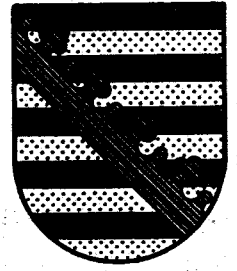




# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.  
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger. Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2006

Donnerstag, den 19. Januar 2006

Nummer 1



*Foto: G. Keller*

Dieses schöne Wintermotiv zur Weihnachtszeit  
bietet uns das Fachwerkhaus an der  
Lungwitzer Str. 55, Besitzer Steffen Tauber.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der 7. Gemeinderatssitzung am 24.11.2005

**Vorlage Nr. 21/11/2005 „1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern und Anerkennung eines langjährigen aktiven Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien mit den Ortsteilen“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die 1. Änderungssatzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern und Anerkennung eines langjährigen aktiven Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien mit den Ortsteilen ab 01.01.2006.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

*Die Satzung ist nachstehend abgedruckt.*

**Vorlage Nr. 22/11/2005 „Finanzierung der technischen Voraussetzungen zum Erhalt der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes St. Egidien“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt den Erhalt der Außenstelle des Einwohnermeldeamtes in St. Egidien. Für die Bereitstellung der Datenleitung sind 1.676,63 Euro und für die monatliche Überlassung 463,49 Euro in den Haushalt 2006 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1  
davon anwesend: 14  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

### Beschlüsse der 8. Gemeinderatssitzung am 13.12.2005

**Vorlage Nr. 23/12/2005 „Aufnahme von Verhandlungen der Gemeinde St. Egidien mit der Stadt Lichtenstein zur Bildung einer Einheitsgemeinde“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt die Aufnahme von Verhandlungen zur Bildung einer Einheitsgemeinde mit der Stadt Lichtenstein auf der Basis eines Bedarfskataloges der Gemeinde St. Egidien als Vertragsgrundlage. In der Ausarbeitung des Bedarfskataloges sind die Ortschaftsräte, der Gemeinderat, die Träger von Einrichtungen und die Dorfbevölkerung einzubeziehen.

Die Verhandlungen auf Basis des Bedarfskataloges sollen im I. Quartal 2006 abgeschlossen sein.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1  
davon anwesend: 16  
Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 8  
Stimmenthaltungen: 1

Das Abstimmungsergebnis bedeutet, dass bei Stimmengleichheit der Antrag abgelehnt wurde. Da der Bürgermeister am 28.02.2006 aus seinem Amt ausscheidet, muss in den nächsten 3 Monaten ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt werden.

**Vorlage Nr. 24/12/2005 „Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2004 für den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft St. Egidien“**

**Beschluss:**

Feststellung des Jahresabschlusses:

Bilanzsumme:	15.623.340,76 Euro
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagenvermögen	14.764.387,48 Euro
- das Umlaufvermögen	443.517,75 Euro
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	7.611.575,87 Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 Euro
- die Rückstellung	20.301,81 Euro
- die Verbindlichkeit	7.991.463,08 Euro

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien stellt das Ergebnis der geprüften Jahresrechnung für das Jahr 2004 für den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft St. Egidien fest.

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses wird der Werkleitung Entlastung erteilt.

**Behandlung des Jahresverlustes**

zu tilgen aus dem Gewinnvortrag  
aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen  
auf neue Rechnung vorzutragen  
zu tilgen aus der Sonderrücklage § 17 DMBilG  
86.393,22 Euro

Der ausgewiesene Fehlbetrag ist gegen die Sonderrücklage nach § 17 DMBilG zu buchen.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1  
davon anwesend: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

**Vorlage Nr. 25/12/2005 „Herstellung des Benehmens zur 1. Fortschreibung des Schulnetzplanes des Landkreises Chemnitzer Land - Teilplan Mittelschulen“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt der 1. Fortschreibung des Schulnetzplanes des Landkreises Chemnitzer Land - Teilplan Mittelschulen - das Benehmen zu versagen, da es sich gegen die Interessen der Schullandschaft in der Gemeinde St. Egidien stellt.

**Abstimmungsergebnis:**

ges. Anzahl der Mitglieder: 16 + 1  
davon anwesend: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

# Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07. Dezember 2005

Vorlage Nr. TA 16/12/2005

## Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum Ersatzneubau eines Wochenendhauses, Flurstück 85/23 in St. Egidien, Glauchauer Straße

Bauherr: Sven Bradler  
Glauchauer Straße 27B  
09356 St. Egidien

### Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag zum Ersatzneubau eines Wochenendhauses auf dem Flurstück 85/11, Glauchauer Straße, in St. Egidien zuzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 6 + 1  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Vorlage Nr. TA 17/12/2005

## Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB

Bauantrag zum Anbau eines Balkons mit einer Erdgeschossfreiterrasse an das erweiterte Wohnhaus, Flurstück 113 in St. Egidien, Am Mühlgraben 5

Bauherr: Frank Molch  
Am Mühlgraben 5  
09356 St. Egidien

### Beschluss:

Zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens beschließt der Technische Ausschuss, dem Bauantrag zum Anbau eines Balkons mit einer Erdgeschossfreiterrasse an das erweiterte Wohnhaus auf dem Flurstück 113, Am Mühlgraben 5 in St. Egidien zuzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

ges. Anzahl der Mitglieder: 6 + 1  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

## 1. Änderungssatzung

### zur Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern und Anerkennung eines langjährigen aktiven Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien mit den Ortsteilen

Aufgrund von §§ 4 und 21 der SächsGemO vom 21. April 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55) und § 63 Abs. 1 Satz 2 und Satz 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245), hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgende 1. Änderungssatzung zur oben genannten Satzung beschlossen:

§ 1 wird neu gefasst:

### § 1

#### Entschädigung von Funktionsträgern

(1) Die Entschädigung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien beträgt monatlich **60 Euro**.

(2) Die Entschädigung des Stellvertreters des Leiters beträgt monatlich **30 Euro**.

Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben und die volle Verantwortung des Leiters der Feuerwehr in einem zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 4 Wochen wahr, so wird er nach Abs. 1 entschädigt.

(3) Die Entschädigung des Gerätewartes beträgt monatlich **30 Euro**.

(4) Die Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile erhalten eine monatliche Entschädigung von **20 Euro**.

(5) Die Stellvertreter und die Gerätewarte der Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile erhalten eine monatliche Entschädigung von jeweils **10 Euro**.

(6) Der Jugendfeuerwehrwart erhält eine monatliche Entschädigung in Höhe von **30 Euro**.

Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Funktionsträgern und Anerkennung eines langjährigen aktiven Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien mit den Ortsteilen tritt am **01.01.2006** in Kraft. Gleichzeitig tritt § 1 der Satzung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.03.2002 außer Kraft.

St. Egidien, 25.11.2005

M. Keller, Bürgermeister

### Hinweis nach § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Fristen
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2006

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2006 die gleiche Grund-steuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Diese öffentliche Bekanntma-chung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfah-ren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueran-meldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Die Grundsteuer 2006 ist in gleicher Höhe und zu den ange-gebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt be-kannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe und der Zurech-nung der Grundstücke werden den einzelnen Steuerschuld-nern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Be-kanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Wider-spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemein-deverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien, oder bei der Stadtverwaltung Lichtenstein, Bader-gasse 17, 09350 Lichtenstein, einzulegen.

Lichtenstein, 04. Januar 2006

Matthias Keller, Bürgermeister

## Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2006

Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde St. Egidien vom 16.08.2001 ist die Hundesteuer für das Jahr 2006 bereits **am 01. Januar** für das ganze Kalenderjahr fällig.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer kann dem Schuldner der Hundesteuer ein Be-scheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt. Von dieser Möglichkeit haben wir in der Vergangenheit Ge-brauch gemacht und Ihnen einen Bescheid mit Wirkung für die Folgejahre erteilt.

Die Hundesteuer 2006 ist in Höhe des unter Fälligkeiten der Folgejahre angegebenen Betrages und zu den dort angegebe-nen Fälligkeitstermin entsprechend des zuletzt bekannt gege-ben Jahresbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den ein-zelnen Steuerschuldner oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Lichtenstein, 04. Januar 2006

Matthias Keller, Bürgermeister

## Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ Bekanntmachung

Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO i. V. m. § 58 SächsKomZG wird bekannt gemacht, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der Sitzung am 01.12.2005 die Beschlüsse über die Feststel-lung der Jahresrechnungen 2003 und 2004 gefasst hat.  
In der Zeit von

**Dienstag, dem 24. Januar 2006, bis  
Donnerstag, dem 02. Februar 2006,**

liegen die Jahresrechnungen 2003 und 2004 während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Bader-gasse 17, Zimmer 607, zu folgenden Zeiten aus:

Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
Dienstag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Wolfgang Sedner  
Verbandsvorsitzender

### Bekanntmachung

Beginnend ab **26.01.2006** bis zum **07.02.2006** liegt gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO in Verbindung mit § 58 Abs. 1 SächsKomZG der Entwurf der Haushaltssatzung 2006 des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der Stadtverwaltung Lichtenstein und im Bürgerbüro St. Egi-dien zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht aus. Wäh-rend der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 607

Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich

Montag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
Dienstag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch von 09.00 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr

Daran anschließend, im Zeitraum vom **08.02.2006 bis 17.02.2006**, haben Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes Gelegenheit, Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Wolfgang Sedner  
Verbandsvorsitzender

## **Bekanntmachung der Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes des Industrie- und Gewerbegebietes „Achat“**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ hat in öffentlicher Sitzung am 10. Juni 2004 die 1. Änderung Bebauungsplanes des Industrie- und Gewerbegebietes „Achat“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als Satzung beschlossen.

Die erforderliche Genehmigung hierzu wurde durch das Regierungspräsidium Chemnitz am 09. März 2005 unter dem Aktenzeichen 51/2511-2-1-73-1/95 erteilt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Die mit der Genehmigung verbundenen Maßgaben, Auflagen und Hinweise wurden durch einen satzungsändernden Beitrittsbeschluss erfüllt.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ beschloss die geänderte Bebauungsplansatzung des Industrie- und Gewerbegebietes „Achat“ in öffentlicher Sitzung am 12.04.2005.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes des Industrie- und Gewerbegebietes „Achat“ tritt mit dem Tag der Bekanntmachung im Gemeindespiegel der Gemeinde St. Egidien am  
**19. Januar 2006**

in Kraft.

Jedermann kann den genehmigten Bebauungsplan und die Begründung ab dem 19. Januar 2006 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ im Neuen Rathaus, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, Zimmer 405, während den Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden sind. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Lichtenstein, den 30.11.2005

Wolfgang Sedner  
Verbandsvorsitzender

## **Bei den „Kleinen Strolchen“ ist immer was los!**

### **Leuchtende Kinderaugen im November!**

Auch in grauen Novembertagen liegt das Gute so nah, oder gibt es schöneres, als in faszinierte Kinderaugen zu blicken? Mit Laternen, Theater und Gesang ist dies für Groß und Klein eigentlich kein Problem.



So wurde von den Erzieherinnen des Kindergartens „Kleine Strolche“ der Kindervereinigung Chemnitz e. V. am 11. November ein Laternenumzug zum Martinstag organisiert, zu dem auch Oma und Opa der Kinder eingeladen wurden. Viele waren der Einladung am späten Nachmittag an diesem nasskalten Novembertag gefolgt.

Zuerst wurde zusammen mit den Kindern ein kleines Programm mit herbstlichen Liedern und Gedichten dargeboten. Der Garten, in dem sonst die Kinder toben, war mit vielen Kerzen und Laternen beleuchtet und alle waren von diesem Lichterglanz begeistert. In dieser wohlthuenden Atmosphäre befand man sich schnell in vorweihnachtlicher Stimmung und spürte die Freude der Kinder und Erzieherinnen, allen etwas Besonderes zu bieten.



Von Wärme, Licht und anderen Menschen Gutes zu tun, erzählt auch die Legende vom heiligen Martin von Tours. Diese Geschichte wurde in einem kleinen Theaterstück von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens mit selbstgebastelten

Kostümen aufgeführt. Mit Spannung und Begeisterung wurde die Aufführung von den Kindergartenkindern und allen Anwesenden verfolgt, denn für manche war diese Geschichte neu.



Die Legende von Martin von Tours erzählt von einem ungarischen Offizier des römischen Kaisers, der in einer kalten Winternacht auf einen Bettler traf. Dieser trug an seinem Leibe nur Lumpen und zitterte vor Kälte. Martin zerteilte mit seinem Schwert seinen Mantel und gab die andere Hälfte dem Bettler. Der Bettler soll Jesus Christus gewesen sein und Martin auf eine Probe gestellt haben. Soweit jedenfalls die Legende.

Am Ende der Aufführung gab es für und von den Kindern noch selbstgebackene Hörnchen und warmen Tee.

Vor dem Kindergartengebäude wurden dann in Begleitung des kirchlichen Posaunenchores der St. Egidierer Kirchgemeinde noch viele Lieder gesungen. Natürlich durfte auch das

Lied „Ich trage meine Laterne“ nicht fehlen. So setzte sich der Laternenzug durch den Ort in Bewegung. Viele Anwesende wurden in vorweihnachtliche Stimmung versetzt, nicht nur durch den Kerzenschein der Laternen, sondern wohl mehr durch das Leuchten faszinierter und glücklicher Kinderaugen.



Auch sonst hat man im Kindergarten „Kleine Strolche“ im Dezember für die Kinder und deren Eltern viel auf die Beine gestellt. Am 7.12. wurde ein Weihnachtsbasteln mit den Eltern organisiert. Aus den bereitgestellten Bastelutensilien entstanden gemeinsam mit den Kindern kleine Weihnachtswicheln, Kerzenständer und Schneemänner. Die gelegentliche Enge in den Räumen des Kindergartens tat der weihnachtlichen Stimmung keinen Abbruch, denn viele Eltern waren der Einladung der Kinder und Erzieherinnen mit Freude gefolgt. Was gibt es denn schöneres für Eltern, mit ihren Kindern einmal nicht in den eigenen vier Wänden zu basteln?

Vielleicht war dies auch ein Grund, warum sich viele Eltern und auch Großeltern am 12. Dezember trotz nasskaltem Wetter zur Weihnachtswanderung eingefunden hatten. Bei diesem Wetter zog es zwar niemanden in die Weite, aber für die kleine Kindergartengruppe war es schon ein anstrengender Spaziergang, der auf halbem Wege mit einem Treffen des Weihnachtsmannes belohnt wurde. Gestärkt durch Naschwerk fand die Weihnachtswanderung an einem improvisierten Weihnachtsmarkt seinen Abschluss. Es wurden von den Kindern gefertigte Schokoladenäpfel und Lebkuchen verkauft und das Team des Kindergartens hatte für warmen Tee, Glühwein und Roster gesorgt.

Der Kindergarten „Kleine Strolche“ der Kindervereinigung Chemnitz e. V. hat damit ein schönes Jahr für „seine“ Kinder und deren Eltern beendet. Ein Jahr, welches durch den Ideenreichtum des Teams des Kindergartens und der Einsatzbereitschaft der Eltern zu einem lehrreichen und interessanten Jahr für unsere Kinder gemacht wurde.

Torsten Klaus

## Sponsoren der Abteilung „Fußball“ - Saison 2005/2006

Wir möchten uns hiermit bei allen nachfolgend genannten Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung in der laufenden Saison bedanken.

Natürlich hoffen und wünschen wir uns auch für die folgenden Spielzeiten, dass Sie uns alle die Treue halten und auch weiterhin tatkräftig unterstützen.

- Bäckerei Starke
- Baugeschäft Jungandreas
- Bau- und Möbeltischlerei Kania
- Baustoffhandelsgenossenschaft. Hohenstein-Ernstthal e.G.
- DIETRICH-Touristik
- Elektro- und Antennenanlagenbau Nürnberger
- Fahrschule Jarand
- Fensterbau Philippi
- Friseurgeschäft Kießling
- Frömmig & Scheffler GmbH
- Gerüstbau Jacob
- Getränkegroß- und Einzelhandel Dörr
- Hackthaler Fruchtsaftkellerei
- HELOT Heiz- und Austrocknungsgeräte GmbH
- KLEIZER Bauunternehmen GmbH
- Kompressoren-Dienst-Tischendorf GmbH
- Maschinen- und Metallbau GmbH & Co. KG
- Motor Lichtenstein GmbH
- Müller & Molch Garten/Landschaftspflege
- Protec Autotechnik (Dietmar Münch)
- Schlenzog & Schreckenbach e. K. Getränkemarkt
- Telefon- und Elektroanlagen Franke
- UNIVERSAL Bau-GmbH
- Zimmerei Jörg und Rolf Wiederänders GbR

Die o. g. Sponsoren und Werbepartner unterstützen den Tillinger Fußball. Wir bitten alle, bei Ihren geschäftlichen Betätigungen diese bevorzugt zu berücksichtigen!

*Für das Jahr 2006 wünscht die Abteilungsleitung allen Spielern, Betreuern, Schiedsrichtern, Sponsoren, Fans und Freunden des Tillinger Fußballs vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg im privaten und beruflichen Leben.*

SSV St. Egidien e. V.  
-Abteilung Fußball-

## Seniorenweihnachtsfeier 2005



Wie bereits zur schönen Tradition geworden, gestalteten die Volkssolidarität e. V. und die Gemeindeverwaltung St. Egidien wieder eine Weihnachtsfeier für alle Senioren und Seniorinnen in der Jahnturnhalle unseres Ortes. Der Einladung folgten ca. 100 Seniorinnen und Senioren aus St. Egidien und dem Ortsteil Lobsdorf.

Nach der Eröffnung durch die Ortsgruppenvorsitzende Claudia Krause und die Begrüßung durch Thea Schneider als Vertreterin der Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität Glauchau/Hohenstein-Er. e. V. und unseren Bürgermeister Matthias Keller folgte ein kurzweiliges Programm. Den Auftakt machte der Chor der Grundschule, der uns Weihnachtslieder und Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern vorstellte. Nach dem Auftritt der Jüngsten führte die Theatergruppe der Mittelschule das selbstgeschriebene Stück „Das Wasser des Lebens“ auf. Der begeisterte Applaus zeigte allen Aktiven, dass sich die vielen Proben und das Lampenfieber gelohnt haben und die dargebotenen Leistungen von allen Anwesenden gewürdigt wurden. Besonderer Dank wurde Frau Gabriele Rabe zuteil, die seit mehreren Jahren die Theatergruppe erfolgreich leitete und in diesem Jahr auf Grund der Schließung unserer Mittelschule wohl leider den letzten gemeinsamen Auftritt hatte. Ihr wurde als Anerkennung ihrer Leistungen vom Bürgermeister Matthias Keller ein „Ehrenteller“ der Gemeinde St. Egidien überreicht.

Bei Kaffee und Gebäck, ausreichend Getränken, einem kleinen Imbiss sowie der Tanzmusik des Duos „Klaus & Claus“ verlebten alle einen gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag in Gemeinschaft. Es wurde geplaudert und das Tanzbein geschwungen, bis gegen 19.00 Uhr der Heimweg angetreten wurde. Ich möchte nicht versäumen, hier nochmals allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen zu danken, ohne die wir diese Veranstaltung nicht hätten durchführen können. Unser Dank gilt insbesondere der Gemeindeverwaltung St. Egidien für die gute Zusammenarbeit sowie unseren Sponsoren, die mit Geldspenden die Arbeit unseres Vereins unterstützten. Es spendeten:

- S & S Gastronomiehandels GmbH
- Kleizer Bauunternehmen GmbH
- Sparkasse Chemnitz
- Physiotherapie Janet Ackermann
- Reinhold Metallbau OHG

*Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren alles Gute für das Jahr 2006, vor allem aber beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Wir hoffen, Sie auch in diesem Jahr wieder zahlreich zu den Veranstaltungen unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität begrüßen zu können.

## Hier noch ein Hinweis auf zentrale Veranstaltungen im Frühjahr:

- **Frauentagsfeier** im Kulturhaus Grüna am 08. März 2006, Eintritt 10,00 Euro
- **Frühlingsball 2006** im Kulturhaus Grüna am 09. Mai 2006, Eintritt 13,50 Euro (incl. Kaffeegedeck)

Nähere Informationen erhalten Sie über Frau Krause (Tel. 8 65 28) oder über die Seniorenreisebuchungsstelle (Tel. 03763/789921).

Claudia Krause  
Vorsitzende der Ortsgruppe  
der Volkssolidarität e. V. St. Egidien

## Alle Jahre wieder Weihnachtsveranstaltungen zum 2. Advent in St. Egidien



*Musikalische Darbietung des Musikverein Lichtenstein e. V. unter Leitung von Tobias Hahn.*



*Zum Weihnachtsmarkt am 03.12.2005 begrüßte der Weihnachtsmann die Kinder.*



*Ein besonderes Dankeschön sei an dieser Stelle nochmals Frau Gabriele Rabe gewidmet. Unter ihrer Leitung gestaltete der Theaterzirkel der Mittelschule St. Egidien 10 Jahre lang niveau- und fantasievolle Theateraufführungen.*



*Schüler und Lehrer der Mittelschule bereiteten in dankenswerter Art einen leckeren Kuchenbasar vor.*

Text und Fotos: B. Neubert

## **Tillinger Faschingsclub e. V.** **„Tilling im Orient“, der Kartenverkauf hat begonnen!**

**St. Egidien.** Am 11.11.2005 war es wieder so weit, um 11.11 Uhr wurde das Rathaus St. Egidien von den Narren, unter Führung von Prinzessin Silke I. und Ronny II., des Tillinger Faschings Club e. V. eingenommen.



*Bürgermeister mit Schlüssel.*

Der diesjährige Fasching steht unter dem Motto: „Tilling im Orient“. Nicht zuletzt von den umfangreichen Baumaßnahmen und damit verbundenen Sandanhäufungen, welche den



Ort zeitweise und lokal an Wüstenlandschaften erinnerte, inspirierten unseren Verein zu diesem Motto.



Prinzenpaar.

Das Programm wird wieder eine bunte Mischung aus Show und Akrobatik sein, welche von den Mädchen der Garde, der Saalpolizei, der Sportgruppe mit dem traditionellen Abschlussbild und vom Elferrat mit dem obligatorischen „Elferrats-sketch“ dargeboten wird. Mit dabei ist auch das „Krause Duo“ und die Diskothek „Hafer und Ede“, die für musikalische Stimmung sorgen werden. Für ausreichend Nahrhaftes sorgt die Fleischerei „Kollender“. Die Eintrittspreise sind stabil geblieben.

**Die Termine für die Veranstaltungen sind:**

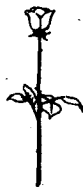
- am 10.02.2006 der Oldiefasching,
- am 11.02.2006 die 1. Veranstaltung,
- am 18.02.2006 die 2. Veranstaltung,
- am 19.02.2006 Kinderfasching und
- am 25.02.06 die 3. Veranstaltung.

Einlass ist wie immer um 18.00 Uhr und der Beginn der Veranstaltungen ist 19.00 Uhr. Der Kinderfasching beginnt um 14.00 Uhr und Einlass ist eine Stunde früher.

Für die Veranstaltungen sind Karten bei allen Elferratsmitgliedern und der Fa. Fußbodengestaltung Schatz erhältlich.

Torsten Klaus

**Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!**



**St. Egidien**

- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Frau Edeltraud Tauber   | am 23.01. zum 77. Geburtstag |
| Frau Ingeburg Herrmann  | am 25.01. zum 76. Geburtstag |
| Frau Edith Hauschild    | am 25.01. zum 70. Geburtstag |
| Frau Gertraude Lungwitz | am 26.01. zum 77. Geburtstag |
| Herrn Günter Voigt      | am 27.01. zum 77. Geburtstag |
| Frau Anita Esser        | am 28.01. zum 79. Geburtstag |
| Frau Elli Atze          | am 29.01. zum 94. Geburtstag |
| Frau Gerda Kreiner      | am 29.01. zum 70. Geburtstag |
| Herrn Gerhard Weller    | am 29.01. zum 72. Geburtstag |
| Frau Anni Richter       | am 31.01. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Heini Richter     | am 01.02. zum 81. Geburtstag |

- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Frau Elli Thümmler        | am 01.02. zum 76. Geburtstag |
| Herrn Horst Thümmler      | am 01.02. zum 76. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Canziani   | am 03.02. zum 71. Geburtstag |
| Herrn Werner Grusdat      | am 04.02. zum 78. Geburtstag |
| Frau Isolde Hiemer        | am 04.02. zum 76. Geburtstag |
| Frau Irene Thost          | am 05.02. zum 87. Geburtstag |
| Herrn Werner Sonntag      | am 05.02. zum 86. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Zergiebel   | am 05.02. zum 77. Geburtstag |
| Herrn Werner Leonhardt    | am 06.02. zum 79. Geburtstag |
| Frau Elli Voigt           | am 06.02. zum 73. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Hertel     | am 06.02. zum 72. Geburtstag |
| Herrn Kurt Götze          | am 06.02. zum 71. Geburtstag |
| Frau Hildegard Fiedler    | am 07.02. zum 71. Geburtstag |
| Herrn Alfred Leonhardt    | am 08.02. zum 86. Geburtstag |
| Herrn Walter Hilbig       | am 08.02. zum 85. Geburtstag |
| Herrn Arthur Woelki       | am 08.02. zum 73. Geburtstag |
| Frau Renate Preiß         | am 08.02. zum 71. Geburtstag |
| Herrn Ernst Barz          | am 09.02. zum 80. Geburtstag |
| Herrn Joachim Friedrich   | am 09.02. zum 70. Geburtstag |
| Frau Christina Pönitz     | am 10.02. zum 79. Geburtstag |
| Herrn Siegmund Hein       | am 12.02. zum 81. Geburtstag |
| Frau Ursula Strakosch     | am 13.02. zum 84. Geburtstag |
| Frau Ruth Hoyer           | am 14.02. zum 85. Geburtstag |
| Frau Irmgard Schmidt      | am 14.02. zum 83. Geburtstag |
| Frau Hildegard Hein       | am 14.02. zum 74. Geburtstag |
| Herrn Karl-Heinz Rüchardt | am 14.02. zum 74. Geburtstag |
| Herrn Helmut Stengel      | am 16.02. zum 88. Geburtstag |
| Herrn Emil Herrmann       | am 17.02. zum 76. Geburtstag |
| Frau Ursula Kitzol        | am 17.02. zum 70. Geburtstag |
| Frau Dora Rabe            | am 18.02. zum 93. Geburtstag |
| Frau Dorethea Franz       | am 18.02. zum 84. Geburtstag |
| Herrn Curt Türschmann     | am 18.02. zum 83. Geburtstag |
| Frau Käthe Reimann        | am 18.02. zum 82. Geburtstag |
| Frau Renate Dörr          | am 18.02. zum 70. Geburtstag |
| Herrn                     |                              |
| Günter Schreckenbach      | am 19.02. zum 76. Geburtstag |
| Frau Ursula Mann          | am 19.02. zum 74. Geburtstag |
| Frau Eleonora Fiedler     | am 19.02. zum 72. Geburtstag |
| Frau Gisela Stemmler      | am 19.02. zum 71. Geburtstag |

**OT Kuhschnappel**

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| Frau Lissi Schlegel   | am 24.01. zum 73. Geburtstag |
| Frau Chrisolde Kauer  | am 24.01. zum 70. Geburtstag |
| Frau Käthe Mares      | am 28.01. zum 72. Geburtstag |
| Frau Ursula Hartig    | am 04.02. zum 79. Geburtstag |
| Frau Hannelore Göpel  | am 09.02. zum 75. Geburtstag |
| Herrn Werner Schlegel | am 10.02. zum 75. Geburtstag |

**OT Lobsdorf**

- |                        |                              |
|------------------------|------------------------------|
| Herrn Günter Michaelis | am 24.01. zum 77. Geburtstag |
| Frau Lissi Wienhold    | am 12.02. zum 74. Geburtstag |
| Frau Irma List         | am 18.02. zum 81. Geburtstag |

**Informationen**

**Entsorgungstermine**

**St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf**

- |                    |           |
|--------------------|-----------|
| 02.02., 16.02.2006 | Mülltonne |
| 30.01.2006         | Papier    |

## St. Egidien und OT Kuhschnappel

09.02.2006

Gelbe Tonne

## OT Lobsdorf

30.01.2006

Gelbe Tonne

## Heimatmuseum

Nach einer Winterpause öffnet unser Heimatmuseum am **Samstag, dem 04. März, und Sonntag, dem 05. März 2006**, jeweils von 13 bis 18 Uhr wieder das schöne, restaurierte Holztor und lädt zum Besuch ein.

Eintritt für Erwachsene 1 Euro, Kinder ab 8 Jahre 50 Cent. Auch dieses Jahr gibt es wieder Neuzugänge. Zu sehen sind 1 eiserner Ofen mit großer Heizplatte und 3 dazugehörigen uralten Bügeleisen mit abnehmbaren Griffen aus einer im 19. Jahrhundert gegründeten Schneiderstube. Außerdem eine Wäschemangel mit 2 Walzen und Handrad, wobei das Eisen-gestell bogenförmig angeordnet ist, ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert.

Wer vor 3 bis 4 Jahren unser Museum schon einmal besucht hat, wird sich über manchen Neuzugang wundern.

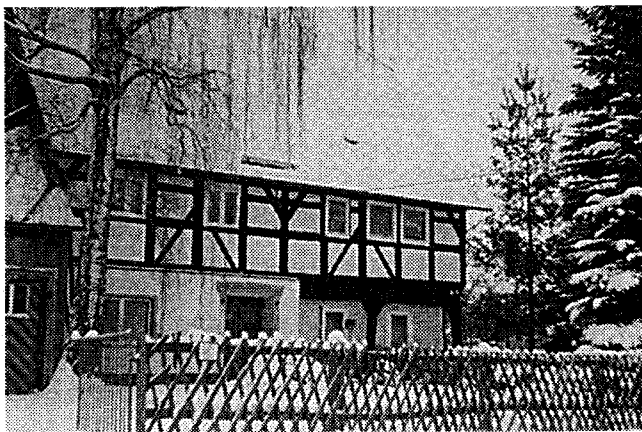
Kommen Sie wieder mal vorbei. Sie werden es nicht bereuen.

Museumsleitung

## Der nächste Gemeindespiegel erscheint am

16. Februar 2006

## Bei Spaziergängen im winterlichen St. Egidien entdeckt

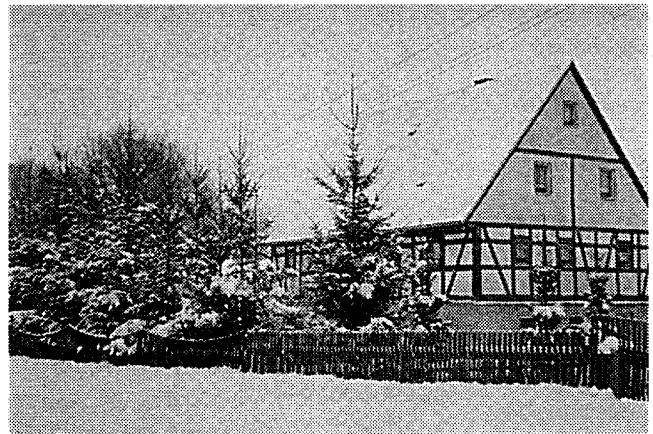


*Umgebindehaus Lungwitzer Str. 25*

*Der Besitzer Erhard Reimann ist im Alter von 84 Jahren im März 2005 verstorben.*

Einen schneereichen Winter gab es zum Jahreswechsel 2001/2002 und es gab ein weißes Weihnachten.

Am Heiligabend 2005 lag kein Schnee. Doch in der Nacht vom 1. zum 2. Weihnachtstag hattes es 2 bis 3 cm geschneit. Es wurde kälter, die Temperaturen schwankten zwischen Minus in der Nacht und Plusgraden am Tag. Der Schnee blieb liegen. Der Winter zeigte sich auch am 10. Januar 2006 noch mit einer dünnen Schneedecke bei -9 Grad Kälte am Morgen.



*Fachwerkhaus Schillerstr. 2, Besitzer Thomas Schneider.*



*Auch in den ersten Tages des Jahres 2006 hatten wir schon diesen Anblick wie hier in der Schulstr. 9/11. Im Hintergrund das Wohnhaus 13/15.*

*Fotos: G. Keller vom 31.12.2001*

## Abschiedstränen - Ein Weihnachtsbaum auf der Reise

Wie ein Märchen klingt die Geschichte aus der Kleingartenanlage „Am Nickelwerk“ in St. Egidien.

Auf einem Grundstück wuchs eine wunderschöne Fichte auf. Eingepflanzt wurde sie vor 20 Jahren von der Familie Uhlig. Damals war sie ein kleines Bäumchen und wuchs zusammen mit den fünf Kindern der Familie auf. Sie kannte die ersten Schritte der kleinen Kinder, freute sich, wenn die Familie Geburtstage feierte und sie musste auch einige Schicksalsschläge ihrer Pflegeeltern erleben. Vor 10 Jahren wechselte der Baum seinen Besitzer, der ihn ebenfalls liebevoll pflegte. Er wuchs und wuchs. Aus einer Höhe von neun Meter beobachtete er das ganze Geschehen in den Gärten. Er kannte alle Gartenfreunde und alle kannten ihn. Er gehörte einfach dazu. Seine Größe wurde ihm zum Verhängnis. Denn das Kleingartengesetz erlaubt solche Bäume in den Gärten nicht. Nach einer Konsultation mit dem Umweltamt hatte der Vorstand beschlossen, den Baum zu fällen. Die Vorstandsvorsitzende konnte sich jedoch mit so einem harten Schicksal nicht einfach abfinden. „Das kann doch nicht das Ende sein“, grübelte sie nach. Da fiel ihr ein Artikel in der Presse in die Hand. Dort wurde die Reise der schönsten Tannenbäume auf die größten Weihnachtsmärkte beschrieben. „Das ist es“, dachte sie. „Vielleicht braucht unseren Baum jemand als einen Maxi-Weihnachtsbaum“. „Aber wer?“ Nach mehreren Ablehnungen wurde sie bei der Firma „Grünland“ aus Herms-

dorf fündig. Ein paar Terminabsprachen mit Herrn Schäfer und der Baum konnte geholt werden. Als die Firma ankam und Herr Schäfer mit seinem Lächeln die Vorsitzende begrüßte, wusste sie sofort, dass der Baum in den richtigen Händen ist. Die Säge wurde angesetzt, ein Kran hob ganz vorsichtig den Baum in die Höhe und legte ihn ohne ein Ästchen abzubrechen auf einen Laster. Die Professionalität war den Männern ins Gesicht geschrieben. Aber wer will ihn haben, wohin fährt er eigentlich? „Zum OBI“, war die Antwort.



Begleitet durch die Vorsitzende auf seiner Reise erreichte der Baum den Baumarkt OBI auf dem Auersberg in Lichtenstein. Hier wurde er bereits erwartet. Und er war nicht allein, denn auf ihn warteten viele seiner kleineren Artgenossen. Alles drehte sich nur um ihn. Aufstellen, ausrichten, schmücken - er war im Mittelpunkt, er war der König. Hier sehen ihn Tausende von Menschen, alle gehen an ihm vorbei und können ihn bewundern. Kann ein Baum würdevoller enden? Wohl kaum. Abends erschien er in seiner ganzen Pracht und Glanz. Er strahlte und verbreitete Weihnachtsstimmung.



Die Abschiedstränen seiner Begleiterin, die in der Abgeschiedenheit stand und ihn liebevoll mit den Augen streichelte, hat er nicht mehr gesehen.

Dana Reinhold  
Vorstandsvorsitzende der Kleingartenanlage  
„Am Nickelwerk“ e. V. St. Egidien

## DRK-Blutspendedienst Sachsen



### Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Februar ist in jedem Jahr der Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region mit der Bitte um eine Blutspende. Neuspender sollten mindestens 18 und höchstens 60 Jahre alt sein. Dauerspender hingegen können bis zum 65. Lebensjahr Blut spenden.

Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes Sachsen kann man sich auch im Internet informieren. Unter [www.drk.de](http://www.drk.de) werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Die Homepage des DRK-Blutspendedienstes Sachsen wurde grundlegend überarbeitet und bietet viele Neuigkeiten. Sie ist jetzt 100 % barrierefrei und somit auch für Seh-Behinderte zugänglich. Weiterhin geschaltet ist natürlich das kostenlose Servicetelefon 0800/1194911 (Mo. - Do. 8.00 - 28.00 Uhr, Fr. 8.00 - 14.00 Uhr).

Wer verschiedene Spendelokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8

(besser 10) Wochen liegen und Frauen maximal 4-mal, Männer 5-mal im Jahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an so genannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

**Der nächste Blutspendetermin in St. Egidien:**  
am Mittwoch, dem 08. Februar 2006, von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr in der Mittelschule.

**Arbeiterwohlfahrt  
Südwestsachsen e. V.**  
Wir bleiben bestehen! ....



... und beraten Sie auch 2006 gern in unseren Räumen in der Immanuel-Kant-Str. 30. Wie bisher bearbeiten wir auch Ihre Anträge der Bundesstiftung „Mutter und Kind“.

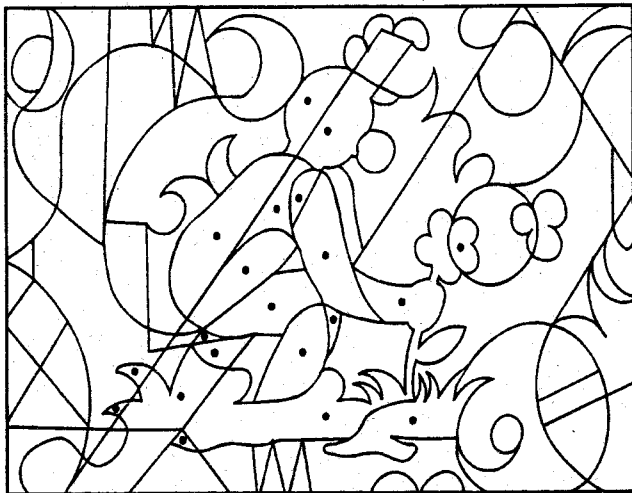
**Außerdem bieten wir folgende Kurse an:**

- Babymassage
- Babyschwimmen
- Mutter-/Vater-Kind-Gruppen

Ihre Anmeldungen nehmen wir unter Tel.: 03723/711086 entgegen. Die Mutter-/Vater-Kind-Gruppen, der Musikgarten und die Seniorensportgruppe des ehemaligen Frauenzentrums treffen sich weiterhin zum vereinbarten Zeitpunkt in der Immanuel-Kant-Straße.

**Rätsel**

**Vexierbild**



*Text siehe nebenstehend.*

Bei näherem Hinsehen werden Sie feststellen, dass einige Felder dieses Schattenbildes mit einem Punkt versehen sind. Malen Sie diese Felder kräftig schwarz aus - Sie erhalten dann ein Bild nach Art eines Scherenschnittes.

**Auflösungen vom November**

1. Das Eichhörnchen hat 14 Bäume in seinem Revier.
2. Gefragt wurde nach dem -e-.

**Wissen Sie Bescheid?**

1. Von wem wurde die Homöopathie begründet?
2. Wie nennt man die Wissenschaft der Behandlung von Sprachstörungen?
3. Was ist ein Puppenräuber?
4. Welches Metall ist der beste Wärmeleiter?

<b>KOHLEPREISE</b>		Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Alle Preise beinhalten	ab 2 t ab 5 t	
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg Euro/50kg	
<b>REKORD-Briketts</b> (Lausitz)	<b>10,65 9,55</b>	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
<b>Deutsche Briketts</b> (2. Qual.)	<b>9,25 8,25</b>	
<b>CS-Briketts</b> (Siebqualität)	<b>6,60 5,30</b>	

**Kohlehandel Schönfels** FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

**KRANKEN- UND PFLEGEDIENST GMBH**  
Bergmann



**Pflegegruppe Reiss**

Achatstraße 1 - St. Egidien

Beratung - Unterstützung - Pflege  
Ihre Erwartung -

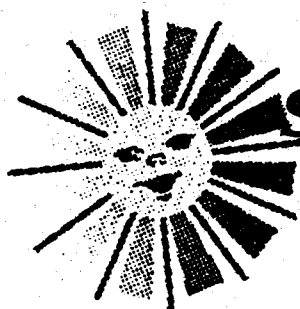
unser Leistungsanspruch



**24 Stunden...037204 - 7670**

www.krankenundpflegedienst.de

info@kpfmbh.de



Pflegedienst  
**Sonnenschein**  
Marina Rabe

Ambulante Senioren- und  
Krankenpflege Für alle Kassen u. privat

Im Rückblick auf das vergangene Jahr darf ich sagen, es war ein Jahr voller Ereignisse, darunter viele schöne Dinge des Lebens.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein gutes neues Jahr 2006 mit Ihnen. Gesundheit, Kraft, viele sonnige Eindrücke und Dankbarkeit wünsche ich Ihnen allen, unseren zu Pflegenden und unseren Ärzten.

**Marina Rabe und Team**